

Verlag von Hermann Besenius in Halle a/S.

# Bisheriger Absatz über 21 000 Bände.

(Z)

In neuer Auflage erschienen soeben

**Teil I. 4. Auflage; Teil II. 3. Auflage von**

## Der Geschichtsunterricht in ausgeführten Lektionen.

Für die Hand des Lehrers

nach den neueren methodischen Grundsätzen und nach den neuen ministeriellen Bestimmungen bearbeitet

von **Dr. C. Spielmann.**

Teil I:

**Die Hohenzollern von Kaiser Wilhelm II. bis zum Großen Kurfürsten.** Für die Mittelstufe von Volks- und Mittelschulen und die Unterklassen höherer Schulen. Vierte Aufl. 1913. Broschiert M. 2.80, in Leinenband gebunden M. 3.80.

Teil II:

**Deutsche Geschichte von der ältesten Zeit bis zum Ende des Großen Krieges.** Für die Oberstufe von Volks- und Mittelschulen und die Mittelklassen höherer Schulen. Dritte Auflage. 1913. Broschiert M. 5.20, in Leinenband geb. M. 6.20.

Teil III:

**Preussisch-deutsche Geschichte vom Ende des Großen Krieges bis zum Beginne des zwanzigsten Jahrhunderts.** Für die Oberstufe v. Volks- u. Mittelschulen u. die Mittelklassen (Tertia, Untersekunda) höh. Schulen. Zweite Aufl. 1909. Br. M. 6.—, in Leinbd. geb. M. 7.—.

„Neue pädagogische Zeitung“. 2. April 1910: Man kann wohl mit gutem Gewissen aussprechen, daß das vorliegende Werk in jeder Beziehung das hervorragendste methodische Geschichtsbuch der Gegenwart ist. Der Stoff selbst, die Darbietung und Behandlung desselben — alles ist so mustergültig, daß jeder Geschichtslehrer bei dem Studium desselben zu seiner Rechnung kommt. Wir können das hervorragende Werk bestens empfehlen.

„Praktische Schulmann“. 1910. Heft 7: Im ersten Teile seines Präparationswerkes für den Geschichtsunterricht wendet der Verfasser dem Prinzip der Anschaulichkeit gemäß den chronologisch regressiven Weg der Darbietung an. Im zweiten und dritten Teile verfolgt er den chronologisch progressiven Gang: von der ältesten Zeit bis zum Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts. Bei der Auswahl des Stoffes sucht der als Forscher und Geschichtsmethodiker rühmlichst bekannte Verfasser wichtigen pädagogischen Anforderungen nachzukommen: Der Geschichtsstoff muß der Apperzeptionsfähigkeit der Schüler entsprechen. Er muß ferner kulturell, patriotisch und ethisch wertvoll sein. Die methodische Darbietung erfolgt nach Aufstellung des Zieles in vier Stufen: Anknüpfen, Anschauen, Aussondern und Anwenden. Während auf der ersten Stufe nachgeforscht wird, was dem Schüler bereits über den Gegenstand bekannt ist, wird auf der zweiten der Stoff selbst in Sprech- und Erzählform dargeboten und eingepreßt; auf der dritten und vierten Stufe wird, dem Grundsatz der Konzentration entsprechend, der Geschichtsstoff mit Religion, Gesang, Geographie und Deutsch verknüpft. Über allen Darbietungen schwebt das Prinzip der Wahrheit. Wir können dem vorzüglichen Werke von Herzen Glück zu einem großen Erfolge wünschen, da es sicher allen Wünschen der Lehrerschaft aufs beste entspricht.

„Die Volksschule“ 1908, Heft 14: Von jeder Schablonisierung hält sich das Werk fern. Die einzelnen Lektionen sind mustergültig. Die neueste Geschichte ist besonders eingehend berücksichtigt worden. Der Verfasser versteht einfach, lebendig und anziehend zu erzählen und wichtige Quellenstücke geschickt zu verwenden. Möge das herrliche Buch weit verbreitet und fleißig gebraucht werden!

Aus: Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik. XIV. vom 7. April 1910: Dieses große Präparationswerk, das in seinem ersten Teil bereits in zweiter Auflage vorliegt, darf zu den bedeutendsten Erscheinungen der Methodik des Geschichtsunterrichts gerechnet werden. Spielmann ist ein hervorragender Forscher, dessen Führung man sich auf historischem Gebiete ruhig anvertrauen kann. Auf Schritt und Tritt merkt man, daß der Verfasser aus dem Vollen schöpft. Viele veraltete und falsche Geschichtsauffassungen, die uns in ähnlichen Werken noch entgegentreten, hat er beseitigt oder berichtigt; er bietet nur wissenschaftlich gesichertes Material. Er versteht aber auch, den Kindern den Geschichtsstoff in anschaulicher, klarer und ansprechender Weise darzubieten und das Interesse zu fesseln, sodann den Unterricht fruchtbar zu machen. Die methodische Durcharbeitung erfolgt nach vier Stufen: 1. Anknüpfen; 2. Anschauen; 3. Aussondern; 4. Anwenden. Das sind, wie man sieht, die formalen Stufen in freier Anwendung. Auf der zweiten Stufe wird besonders der Vortrag des Lehrers betont, von dem gefordert wird, daß er kindlich sei. Bei der Besprechung werden „nicht bloß die kurze und bündige Antwort des Schülers bezweckt, sondern, wo es geht, längeres Aussprechen über den Gegenstand der Frage (S. VII).“ Sodann hat der Verfasser Bedacht genommen, daß die Gesinnungsfächer untereinander sowie mit den Fächern des Real- und des Sprachunterrichts in Verbindung treten. Das geschieht auf der 3. und 4. Stufe. Es werden hier konzentriert: Geschichte und Religion (religiöse Beispiele und Sprüche), Geschichte und Gesang (patriotische Strophen und Lieder), Geschichte und Geographie (Vaterlandskunde), und endlich Geschichte und Sprache (Lesestücke). Diese steten konzentrischen Beziehungen zu den anderen Unterrichtsfächern aufzusuchen und nachzuweisen, hat der Verfasser für eine seiner wichtigsten Aufgaben gehalten. Gedächtnis finden an geeigneten Stellen Verwendung. Alles Beiwerk, Namen- und Zahlenmaterial, ist beschränkt. Die Lektionen zeugen von warmem, patriotischem Empfinden, das sich aber nie aufdrängt. Die Wirtschafts- und Sozialgeschichte ist in ausgiebiger Weise berücksichtigt worden. Einige Abschnitte sind wahre Kabinettstücke der Geschichtserzählung, z. B. das Leben Kaiser Friedrichs. Alles in allem: Das Werk gehört zu den wertvollsten auf dem Gebiete des Geschichtsunterrichts; jeder Geschichtslehrer kann aus ihm viel lernen.

**Zur Vorlage kommen in Betracht: sämtliche Direktoren u. Rektoren, alle Geschichtslehrer der höhern, mittleren und niederen Schulen und der Seminare, sowie auch alle Vorsteherinnen von weiblichen Lehranstalten.**

An alle diese Kreise versende ich in nächster Zeit einen ausführlichen Prospekt mit einem solchen über „Meißner, Walter, Studienfragen zur Deutschen Geschichte. Teil I/III“ (Anzeige siehe Börsenblatt Nr. 161) zusammen in

**ungefähr 20 000 Exemplaren.**

Es dürfte sich deshalb empfehlen, sowohl Spielmann, Geschichtsunterricht, als auch Meißner, Studienfragen, für das Lager zu bestellen.

**Gebunden liefere ich nur bar.**